

DEGA PRODUKTION & HANDEL

21. Oktober 2011

10

DAS MAGAZIN FÜR ENTSCHEIDER IM GARTENBAU



MIT FACHTEIL
für Friedhofsgärtner



GEERT UND INGRID DEVRIESE-LUYSSSEN

Freude an Lorbeer und Lagerstroemia

SUBSTRATE Geht's auch ohne Torf?

SORTIMENTE Frühe Sträuße aus Stauden

www.dega-gartenbau.de

Ulmer


RED FOX
THE GERMAN TRENDMARK

GÄRTNEREI DEVRIESE-LUYSSSEN IN WINGENE/BELGIEN

Freude an Lorbeer und Lagerstroemia

Die Liebe zum Beruf und das Interesse an neuen Pflanzen hat schon immer zu ihrer Familie gehört, sagen Geert und Ingrid Devriese-Luyssen. Bei Lorbeer haben sie über die Jahre ein breites Angebot zusammengestellt. Neu im Programm sind nun *Lagerstroemia*-Sorten.

Die Freude an ihrem Beruf spürt man bei Ingrid und Geert Devriese-Luyssen. Und das, obwohl es für ihren eher kleinen Familienbetrieb im belgischen Wingene in der Nähe von Brügge alles andere als einfach ist – die Preise für die Hauptkultur Lorbeer sind immer wieder nicht berauschend. Derzeit tut die Familie alles dafür, *Lagerstroemia* als zweite wichtige Kultur aufzubauen, was viel Geduld erfordert. Dass sie mit Pflanzen und Kulturen arbeiten, für die sie sich aus Begeisterung entschieden haben, ist ein Grund für die hohe Motivation des Ehepaars. Und eben gerade, dass sie das Unternehmensprojekt gerne gemeinschaftlich voranbringen und nicht jeder seinen eigenen beruflichen Weg geht, spricht für eine gute Zukunft des Betriebs.

LORBEER IN VIELEN FORMEN

Auch wenn es das Unternehmen schon seit 1930 gibt, anfangs allerdings eher noch aus

Liebhabelei betrieben, kam der eigentliche Impuls in neuerer Zeit im Jahr 1985. Damals fiel die Entscheidung für Lorbeer – und mit dieser Kultur konnte sich die Gärtnerei entwickeln. Heute wirtschaftet sie auf einer Fläche von 2 ha vor allem im Freiland, die Glas- und Folienflächen sind insgesamt 4.500 m² groß. Den größten Teil des Jahres ist das Ehepaar auf sich gestellt und bewältigt die Aufgaben zu zweit, lediglich zwischen Mitte September und Ende Oktober helfen Saisonkräfte beim Einräumen der Pflanzen in die Überwinterungshäuser.

Die Lorbeerpflanzen werden aus eigenen Stecklingen Ende August bis Anfang September vermehrt. Getopft wird in Substrate, die mit Depotdünger versehen sind (Basacote). Wichtigste Art ist *Laurus nobilis*, es findet sich aber auch *L. angustifolia* mit länglichem Laub und starkem Aroma im Sortiment. Für die Zukunft sucht der Betrieb nach winterharten Sorten. Auch gelbblaubige Varianten sind in der Gärtnerei zu finden, die Nachfrage danach sei allerdings nicht

groß, weil gelbe Blätter gemeinhin an kranke oder schlecht ernährte Pflanzen erinnern. Großes Interesse stellen die Inhaber dagegen an kleinblättrigen Sorten fest. Auch Hochstämme mit korkenzieherartig gedrehtem Stamm kommen gut an. In der Anzucht werden die Hochstämme dafür ein Jahr lang um einen Metallstab herum fixiert (siehe Bild auf Seite 22).

Im Winter werden die Lorbeerpflanzen, die nicht verkauft wurden, in Form gebracht. Der Schnitt geschieht von Hand, da teure Automatisierungstechnik für die Gärtnerei nicht lohnend wäre. Auf den Flächen stehen vielfältige Größen und Qualitäten.

Die meist verkauften Lorbeerpflanzen sind sieben bis acht Jahre alt, Hauptabsatzzeit ist zwischen März und Mai. Trotz der langen Standzeit sind die Preise im Großhandel vielfach nicht befriedigend. Nur ein kleiner Teil der Ware (10%) wird direkt in Belgien verkauft, der weitaus größte Teil zu etwa gleichen Teilen nach Deutschland und Großbritannien abgesetzt.





- 1 Bei Lorbeer finden sich im Betrieb zahlreiche Sonderformen und auch große Pflanzen.
- 2 Hochstämme spielen für den Lorbeerabsatz eine wichtige Rolle. In der Gärtnerei sind sie in vielen Varianten im Angebot.
- 3 Geert und Ingrid Devriese-Luyssen leiten ihre Gärtnerei gemeinsam – und sind gleichzeitig die Hauptbelegschaft. Der Zaun im Hintergrund dient als Windschutz.

+++ KONTAKT

Geert en Ingrid Devriese-Luyssen
8750 Wingene/Belgien
Telefon +32 (0) 51/65 54 30
www.sierplant.be

ZUKUNFT MIT LAGERSTROEMIA

Erst im Aufbau befindet sich die *Lagerstroemia*-Kultur. Seit fast zehn Jahren beschäftigt sich das Ehepaar Devriese-Luyssen mit der Gattung. Mittlerweile sind 140 Sorten im Test,

25 davon tatsächlich in Kultur. Hinter der großen Sortenzahl steht einerseits der Wille, leistungsfähige neue Sorten für den Markt zu finden, andererseits aber auch einfach gärtnerische Sammelleidenschaft. „Ich liebe Pflanzen und versuche, so viel wie möglich

zu sammeln“, berichtet Geert Devriese-Luyssen ganz offen. Chancen für die Kultur sieht er deshalb, weil viele Menschen *Lagerstroemia* im Urlaub in südlichen Ländern erleben. Manch einer bringt auch eine Pflanze von dort mit, in aller Regel sind das aber

Innovative Ideen für Ihren Verkaufserfolg

Individuelle Marketingkonzepte
Fundierte und persönliche Beratung
Umfangreiches Pflanzen-Bildarchiv

Fordern Sie noch heute ein unverbindliches Angebot an!

Ihr Partner im Pflanzen-Marketing

GÜSE Verlag GmbH
Am Spitzacker 10 • 61184 Karben
Telefon: 06039 4801-10
Fax: 06039 4801-48
info@guese.de • www.guese.de

NEU

Calibrachoa Calipetite Yellow – Red – Blue

Tricolore – 3-in-1 Pflanzenkonzept

- Sämlings- und Stecklingskombinationen**
z.B. aus den Gattungen Lobelia, Portulaca oder Bacopa
- Einfach zu kultivierende Hingucker für Beet und Balkon
- In 16 attraktiven Kombinationen

Bitte fragen Sie uns nach dem aktuellen Prospekt.

GROW FOR GOLD

Volmary GmbH
Kaldenhofer Weg 70
Postfach 2721
D-48014 Münster

Tel.: +49 (0) 251-27070-0
Fax: +49 (0) 251-27070-270
E-Mail: info@volmary.com
www.volmary.com



So werden gedrehte Stämmchen erzogen – die Fixierung bleibt für etwa ein Jahr erhalten.



Blühende Lagerstroemia begeistern und sind für Pflanzenfreunde attraktiv – so wie hier 'Choctaw'.

nicht zum mitteleuropäischen Klima passende Sorten, weswegen sie dann hierzulande nicht blühen – eine Chance für die grüne Branche, Urlaubsgefühle der Kunden mit wirklich auch blühenden Sorten zu erleben. Seit drei Jahren sind die Pflanzen nun in Kultur, letztes Jahr wurden die ersten Pflanzen offiziell verkauft. Vor zwei Jahren wurde ein Sortenprüffeld für Lagerstroemia angelegt mit derzeit 45 Sorten – alle haben den letzten

Winter unbeschadet überlebt, wobei die Winter in dieser Region mild sind. Im Winter werden die Pflanzen in jedem Fall eingeräumt, geheizt wird, wenn die Temperatur unter -3°C fällt. „Einige Sorten wären aber durchaus geeignet, den Winter auch draußen durchzustehen“, sagt Geert Devriese-Luysen. Lagerstroemia vermehrt er zum Teil selbst. Nicht alle Sorten sind bei Jungpflanzenbetrieben in Italien und Israel erhältlich.

NACHHALTIG PRODUZIEREN

Am Herzen liegt dem Gärtnerehepaar nachhaltiges Produzieren. So werden alle Sickerwässer auch der Freilandflächen wieder aufgefangen und in ein Sammelbecken (1 700 m³) geleitet. Diese Rückführung erfolgt über schmale offene Rinnen. In diese Rinnen ragen Iris im Container, befestigt über Drahtgestelle. Sie tragen über die Nährstoffaufnahme mit ihrem Wurzelwerk zur Wasserreinigung bei. Das Gießwasser stammt zum einen aus einem 18 m tiefen Brunnen, zum anderen ist es Regenwasser. Die Gärtnerei ist Mitglied beim Umweltprogramm MPS.

Im Umgang mit Kunden setzt das Ehepaar Devriese-Luysen gern auf neue Medien – wer einkaufen will und Interesse hat, bekommt jederzeit aktuelle Fotos der Bestandspflanzen per Mail zugesandt.

TEXT und BILDER:
Christoph Killgus

DER WASSERMETER ALS DESIGNOBJEKT

In Zusammenarbeit mit dem Designer Christoph Marchand entwickelt, bietet Hydroplant den ersten selbst gestaltbaren Design-Wassermeter an. Ein einfach abzulesendes Farbsystem gibt jederzeit Auskunft über den Zustand Ihrer Pflanzen. Und das Schönste daran: Sie können sich Ihren persönlichen Wassermeter so zusammenstellen, dass er perfekt zu Ihrem Innen- und Aussengrün passt.

Bestellen Sie eine Offerte für Ihr individuelles Designobjekt: wassermeter@hydroplant.ch



hydroplant^G
Grün belebt.

T 044 942 93 93, www.hydroplant.ch